

Stellungnahme

Anfrage zur Stadtratssitzung am 16. März 2020 der Stadtratsfraktion AfD bzgl. „Corona-Virus“

1) Hat die Abteilung Gesundheitswesen der Kreisverwaltung Südwestpfalz einen Pandemieplan für das gesamte Aufgabengebiet (Kreis Südwestpfalz, Städte Pirmasens und Zweibrücken) mit organisatorischen Vorgaben für den Betrieb im Katastrophenfall? Wenn ja, bitte um Zusendung.

Zu Frage 1:

Stellungnahme des Gesundheitsamtes:

Ja, die Abteilung Gesundheitswesen hat natürlich eine besondere Ablauforganisation entsprechend dem Pandemieplan der Kreisverwaltung Südwestpfalz eingenommen und ist in diesem Zusammenhang auch mit weiterem Personal ausgestattet worden zur Bearbeitung der mit dem COVID-19 Pandemien einhergehenden hiesigen Aufgaben.

2) Wurden spezielle Pandemiepläne für die öffentliche Verwaltung und die Seniorenheime erarbeitet, welche den Bürgermeisterämtern und den Heimen zur Verfügung gestellt werden können? Wenn ja, bitte um Zusendung.

Zu Frage 2:

Stellungnahme des Gesundheitsamtes:

Jede der genannten Einrichtungen ist gehalten, einen eigenen Pandemieplan vorzuhalten; bei den Heimen ergibt sich diese Verpflichtung auch aus dem Infektionsschutzgesetz mit der Pflicht zu einem Hygieneplan. Da die genannten Einrichtungen die „Herren ihrer Verfahren“ sind, sind die Pläne eventuell dort einsehbar. Eine darüber hinausgehende evtl. Verteilung zum Beispiel durch das Gesundheitsamt ist nicht vorgesehen.

Stellungnahme des Haupt- und Personalamtes, Stadtverwaltung Pirmasens:
Die Stadtverwaltung Pirmasens hat einen eigenen Pandemieplan, der auf die Situation Coronavirus, insbesondere auf mögliche Quarantäneszenarien, angepasst wurde.

3) Wurden Gespräche mit den Krankenhausverwaltungen und den zuständigen Fachärzten geführt, um ein gemeinsames Vorgehen im Pandemiefall zu planen und um sich eine Übersicht über Kapazitäten und Möglichkeiten vor Ort zu informieren? Wenn ja, bitte um Zusendung des aktuellen Standes.

Zu Frage 3:

Stellungnahme des Gesundheitsamtes:

Diese Gespräche wurden nicht nur, sie werden auch kontinuierlich (in der Regel wöchentlich) geführt zum Abgleich zwischen allen Beteiligten.

4) Falls die Antwort auf Frage 1- 3 mit Nein beantwortet wurde, bitten wir um Auflistung der Vorbereitungen, die von der Kreisverwaltung / dem Kreisgesundheitsamt für den Pandemiefall bisher vorgenommen wurden oder aktuell in Arbeit sind.

Zu Frage 4:

Stellungnahme des Gesundheitsamtes:

Entfällt (siehe Stellungnahme zu den Fragen 1-3)

5) Wurden seitens der Stadtverwaltung / des Kreisgesundheitsamts Maßnahmen ergriffen, um die Bevölkerung mit korrekten Informationen zu Covid-19 zu versorgen und sie auf die im Pandemiefall angebrachte Verhaltensweisen hinzuweisen? Wenn ja, bitte um Zusendung.

Zu Frage 5:

Stellungnahme des Gesundheitsamtes:

Die Pläne zur Versorgung der Bevölkerung sind bei den zuständigen Kommunen (Krisenstäbe) vorhanden eventuell dort anzufordern. Die weitere Ausplanung fällt nicht in die Zuständigkeit des Gesundheitsamtes.

Stellungnahme des Haupt- und Personalamtes, Stadtverwaltung Pirmasens:

Die Stadtverwaltung verweist auf die zentrale Informationsseite des Gesundheitsamtes zum Coronavirus. Es wurde bewusst nur eine zentrale Informationsseite für alle Bürgerinnen und Bürger der Region als zuverlässige Informationsquelle eingerichtet.

Innerhalb der Stadtverwaltung werden die Mitarbeiter laufend und umfassend über Hintergründe und die aktuellen Entwicklungen informiert und mit Hinweisen ausgestattet.

6) Welche Pläne liegen vor, um einen möglichen längeren Unterrichtsausfall zu substituieren bzw. besteht die Möglichkeit der Einrichtung von virtuellen Klassenräumen mittels Videochat?

Zu Frage 6:

Stellungnahme des Schulverwaltungsamtes:

Die Organisation und Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetriebes für die Schülerinnen und Schüler liegt in der Zuständigkeit der Schulleitungen. Eine Umstellung auf E- Learning muss von dort entschieden werden. Keine Schulleitung hat uns bisher mitgeteilt, ob geplant ist, andere Unterrichtsformen z.B. virtuelle Klassenräume, Nutzung Lernplattformen oder Lehrvideos über YouTube, einzuführen. Sollte dies aufgrund der aktuellen Entwicklungen beabsichtigt werden, erfolgt die Prüfung, Planung und Umsetzung zusammen mit den Schulleitungen und unserer EDV Abteilung.